

# Mittendrin

## Pflegekräfte können sich fit halten

**PILOTPROJEKT** Im BRK-Seniorenheim in Kronach fand ein Gesundheitstag des Rotkreuz-Kreisverbands statt. Dabei ging es im Wesentlichen um dessen betriebliches Gesundheitsmanagement in der Pflege.

VON UNSERER MITARBEITERIN  
VERONIKA SCHADECK

Kronach – Petra Seiferth gehört zu denen, die dieses betriebliche Gesundheitsmanagement praktizieren. Sie nimmt das Angebot ihres Arbeitgebers wahr. Die Wilhelmsthalerin arbeitet in der Sozialstation Oberer Frankental. Das heißt, ihr Berufsalltag besteht aus Schicht- und Wochenenddienst. Ihre Aufgaben sind unter anderem die Grundpflege bei hilfebedürftigen Menschen sowie die Hilfestellung beim Bewegen, Aufstehen und Zubettgehen. Hinzu kommen im Berufsalltag Dienstbesprechungen und der Informationsaustausch. Mitunter muss sie auch mit schwierigen Situationen umgehen können.

Im Lauf der Jahre habe sie Schwierigkeiten mit der Wirbelsäule bekommen, erzählt sie. Als der Kreisverband nun das betriebliche Gesundheitsmanagement angeboten habe, habe sie sofort zugegriffen.

Seit März 2013 ist sie nun regelmäßig im Fitness-Club Cae-

robics aktiv. „Das habe ich mir ausgesucht“, stellt sie fest. Dort hat sie einen Wirbelsäulenkurs belegt und nimmt auch sonst das Angebot wahr.

Mittlerweile ist sie überzeugt, dass Bewegung gerade im Pflegeberuf von großer Bedeutung ist. Dadurch könne man Problemen, beispielsweise mit der Wirbelsäule, vorbeugen beziehungsweise die Schmerzen lindern.

Zudem empfindet sie ihre Sportstunden mittlerweile als Ausgleich zu Beruf und Familie. Petra Seiferth ist überzeugt, dass das Annehmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements nicht nur gut für ihren Körper, sondern auch für ihre Seele ist.

### Diskussion über das Projekt

Genau darum geht es in dem Projekt, und es war auch Thema der Podiumsdiskussion. Eingeladen zu dieser Runde waren neben Vertretern der AOK sowie des BRK-Kreisverbandes auch die Gründer der „Initiative Gesunder Betrieb“ (i-gb). Einer davon, Harald Schubert, berichtete, dass sich mittlerweile drei Betriebe an dem Pilotprojekt „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ beteiligen. Neben dem BRK-Kreisverband sei dies aus dem Landkreis Kronach noch das Unternehmen Scholz in Gundelsdorf.

Schubert und seine Mitstreiter haben das Konzept entwickelt und Gesundheitsdienstleister gesucht. Mittlerweile gibt es 33 Partnerfirmen, die ihre gesundheitlichen Leistungen für Mitarbeiter anbieten. „Wir arbeiten ehrenamtlich“, betont Harald Schubert. Allerdings, so räumt der Student der Gesundheitsökologie ein, werden die Erfahrungen mit diesem Projekt für ihre Studienarbeiten genutzt.

Der 26-Jährige war vor seinem Studium ehrenamtlich beim BRK-Kreisverband aktiv und hat auch eine Ausbildung



Petra Seiferth ist beim Pilotprojekt betriebliches Gesundheitsmanagement mit dabei. Sie ist überzeugt, dass Bewegung für Geist und Seele gut ist.

Foto: Veronika Schadeck

zum Rettungssanitäter absolviert. „Ich kann mich schon ein klein wenig in die körperlichen und physischen Belastungen hineindenken, mit denen ein Pfleger zu kämpfen hat“, stellt er daher fest.

BRK-Kreisgeschäftsführer Roland Beierwaltes wies darauf hin, dass dieses Projekt zum 1. Juli 2013 für alle Mitarbeiter des BRK-Kreisverbandes gelte. Die Mitarbeiter der Pflegeeinrichtungen erhalten eine Ausweis-karte für das „oberfränkische i-gb-Gesundheitsnetz“. Mit dieser Karte können dann gratis oder vergünstigt gesundheitsfördernde Maßnahmen der Partnerbetriebe in Anspruch ge-

nommen werden. Ziele dieses Projekts seien nicht zuletzt wegen der demografischen Entwicklung und des Fachkräftemangels neben der Senkung der Krankheitsstage vor allem die Motivationssteigerung der Mitarbeiter, die Erhaltung von deren Arbeitsfähigkeit und die Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit, erklärt Beierwaltes.

Das betriebliche Gesundheitsmanagement umfasst Angebote wie Entspannen in der Therme, Gerätetraining im Fitnessstudio, Massage etc. Einen Überblick über die Partner und die genauen Angebote erhalten Interessierte im Internet unter [www.i-gb.de](http://www.i-gb.de).

### Laufzeit

**Fortsetzung** Das Pilotprojekt läuft bis zum 30. September 2014. Die Beteiligten können sich vorstellen, dieses betriebliche Gesundheitsmanagement danach dauerhaft zu etablieren.

**Koordination** Der studentische Verein „Initiative Gesunder Betrieb“ versteht sich als Koordinator zwischen den beteiligten Unternehmen und den Anbietern von Gesundheits- und Präventionsleistungen. Unterstützt wird diese bayernweit einmalige Initiative auch von der AOK.

vs

„Ziele sind die Motivationssteigerung, die Erhaltung der Arbeitsfähigkeit und die Erhöhung der Zufriedenheit.“



“  
Roland Beierwaltes  
Geschäftsführer  
BRK-Kreisverband

### FIRMENBROSCHÜRE

## Arbeitgeber stellen Arbeits- und Ausbildungsplätze zur Verfügung

VON UNSERER MITARBEITERIN  
VERONIKA SCHADECK

Kronach – Die Zukunftskoachin, Gabriele Riedel, stellte im Landratsamt die neue digitale Firmenbroschüre vor, bei der derzeit 36 Firmen involviert sind.

Vorgestellt werden Arbeitgeber im Landkreis Kronach, die Arbeits- und Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen. Bei den jeweiligen Unternehmen, beziehungsweise Gewerbebetrieben wird auf die Zahl der Mitarbeiter, der Branche, Standorte und auch auf die Produkte hingewiesen. Zusätzlich ist ein Ansprech-

partner der jeweiligen Firma genannt, an den sich Arbeitssuchende wenden können.

### Unter einem Dach

Landrat Oswald Marr bezeichnete diese digitale Broschüre als eine gute Sache. Es gehe darum, Arbeitgeber und Arbeitnehmer unter ein Dach zu bringen, die Arbeitgeber sowohl in und auch außerhalb der Region bekannter zu machen. Marr wies darauf hin, dass es bisher noch keine Übersicht in dieser Art gegeben habe.

Die Zukunftskoachin, Gabriele Riedel, hat das Ziel, die Teil-

nehmer der Unternehmer an dieser Plattform zu verdoppeln. Sie wies darauf hin, dass gerne auch Handwerksbetriebe und Dienstleister mit aufgenommen werden.

### Perspektiven in der Region

Das Ziel sei, so Riedel, sowohl der einheimischen Bevölkerung als auch solchen Arbeitnehmern, die in die Region ziehen möchten, aufzuzeigen, welche Berufsmöglichkeiten und Perspektiven in der Region vorhanden seien. Dieses digitale Internetportal sei für eine Firma die Tür zur ihrer eigenen Home-

page. Sie hofft nun, dass sich möglichst viele Institutionen und auch Unternehmen mit einer Verlinkung einverstanden erklären. Wie Riedel erklärte, soll diese digitale Broschüre demnächst auch in den Schulen bekannt gemacht werden.

### Lob der Firmenvertreter

Bei der Vorstellung der digitalen Broschüre waren auch die Firmenvertreter Daniel Leiss (Leiss Ludwigsstadt), der stellvertretende Personalleiter der Sparkasse Kulmbach-Kronach, Sven Hammer, sowie der Geschäftsführer von Mai, Arthur Schwab,

anwesend. Alle drei waren sich einig, dass viele im Landkreis Kronach das breite Angebot an Unternehmen und Berufsmöglichkeiten nicht bekannt ist. Sie fanden diese Einrichtung „super“.

### Kontakt

Mehr Infos und auch Anmeldung unter [www.arbeitgeber-landkreiskronach.de](http://www.arbeitgeber-landkreiskronach.de). Zu finden ist diese Homepage zudem auch auf der Landkreisseite und bald auch im Familienportal Oberfranken.

vs

„Bewegung ist im Pflegeberuf von großer Bedeutung.“

PETRA SEIFERTH, BRK-MITARBEITERIN

### WIRTSCHAUSABEND

## Tag der Franken in Haig

Haig – „Frank und frei – Musik, Lieder und Texte“. Unter diesem Motto steht ein Wirtshausabend am Tag der Franken, den die Kreisheimatpflege Kronach am Dienstag, 2. Juli, 19 Uhr, im Landgasthof Detsch in Haig veranstaltet. Einladung ergeht an die gesamte Bevölkerung. Der Eintritt ist frei.

Für Musik und Gesang sorgen die „Kronicher Maala“, die „Haache Stöckraache“, die „Haache Volksmusikanten“ sowie Günter Fröba und Alexander Klug (Konzertina/Tuba). Die Textbeiträge liefert Kreisheimatpfleger Roland Graf, der auch das Programm moderiert.

### Gliederung des Reiches

Das für den alljährlichen Tag der Franken festgelegte Datum 2. Juli bezieht sich darauf, dass am 2. Juli 1500 die Gliederung des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation in Reichskreise beschlossen worden war. Eine dieser überterritorialen Verwaltungseinheiten war der bis 1806 bestehende Fränkische Reichskreis, der zur Entwicklung einer bis heute spürbaren, gemeinsamen fränkischen Identität entscheidend beigetragen hat. Der Tag der Franken soll an Brauchtum und Geschichte der fränkischen Region erinnern und zugleich das Bewusstsein für die Entwicklungskraft und das Innovationspotenzial Frankens stärken.

### Fränkische Woche

Im Jahr 2013, in dem der 250. Geburtstag des Dichters Jean Paul und der 200. Geburtstag des Komponisten Richard Wagner gefeiert werden, steht der Tag der Franken unter dem Rahmenthema „Franken im Ohr“. Der turnusmäßig ausrichtende Bezirk Oberfranken hat eine „fränkische Woche“ initiiert, die mit Veranstaltungen in über hundert Gemeinden Franken als „vitale und dynamische Kulturregion“ präsentieren soll.

### Umfangreiches Programm

Der Wirtshausabend der Kreisheimatpflege am 2. Juli in Haig ist der Beitrag des Landkreises Kronach zu diesem umfangreichen Gesamtprogramm. Mehr dazu gibt es auch im Internet unter: [www.tagderfranken2013.de](http://www.tagderfranken2013.de).

bg

### STADTSPEKTAKEL

## Sendung im Fernsehen

Kronach – Am Freitag, 28. Juni, besuchen Live-Reporterin Constanze Schulze und ihr Team das Historische Stadtspektakel am Marktplatz in Kronach. Vor der Kulisse der Oberen Stadt sind Schmiede, Seiler, Büttner, Korbmacher, Flößer, Schreiner, Bader, Waschfrauen, Töpfer und vieles mehr zu sehen und erleben. Sie alle spielen die Belagerung der Schweden nach und verteidigen ihre Stadtmauern. Die Fränkenschau aktuell geht von 17.30 Uhr bis 18 Uhr live im Bayerischen Fernsehen auf Sendung.

red